

Kindergarten-ABC der Tausendfüßler

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A

Anschrift:

Städtisches Familienzentrum „Tausendfüßler“
Im Sundern 7
59192 Bergkamen

Tel.-Nr.: 02306-80141

Email: tausendfuessler@helimail.de

Homepage: <http://www.tausendfuessler-bergkamen.de/>

Abmelden:

Bei Fehlzeiten (z.B. Krankheit, Urlaub) melden Sie bitte Ihr Kind telefonisch oder per Mail bis spätestens 09:15 Uhr ab. So kann eine bessere Planung für das Mittagessen und die Aktivitäten erfolgen.

Abholer:

Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, müssen bei uns schriftlich erfasst und eingetragen sein. Bitte teilen Sie uns Änderungen umgehend mit.

Ankommen / Abholen:

25 Stunden:

Ankommphase: 07:30 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 12:00 Uhr – 12:30 Uhr

35 Stunden:

Vormittag:

Ankommphase: 07:30 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 12:00 Uhr – 12:30 Uhr

Nachmittag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

35 Stunden

Vormittag:

Ankommphase: 07:00 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 13:00 Uhr - 14:00 Uhr

45 Stunden

Vormittag:

Ankommphase: 07:00 Uhr – 09:15 Uhr

Nachmittag

Abholphase: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht der Einrichtung beginnt und endet mit der persönlichen Übergabe des Kindes. Die Frage „Wie viel Aufsicht ist notwendig, lässt sich nicht allgemein beantworten. Es handelt sich letztlich um ein Bedingungsverhältnis, das in jeder Situation neu zu bestimmen ist: „So viel Förderung wie möglich, soviel Aufsicht wie nötig“. Wir orientieren uns dabei am individuellen Entwicklungsstand Ihrer Kinder und deren Vorerfahrungen und richten danach unser pädagogisches Handeln aus.

Ansteckende Krankheiten:

Bei ansteckenden Krankheiten melden Sie Ihr Kind bitte telefonisch unter der Nummer 02306-80141 oder per Mail tausendfuessler@helimail.de für die voraussichtliche Zeit der Erkrankung ab.

Bei ansteckenden Krankheiten des Kindes oder eines Haushaltsangehörigen im Sinne des § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) darf das Kind die Einrichtung nicht besuchen, auch wenn es selbst gesund ist. Gleiches gilt, wenn sich das Kind oder ein Haushaltsangehöriger in Quarantäne befindet. Die Beendigung der ansteckenden Krankheit ist durch ein ärztliches Attest nachzuweisen.

Informationen über aktuell ansteckende Krankheiten in der Einrichtung finden Sie an der Infotafel in Ihrer Gruppe.

Ausbildungsauftrag:

Der Träger des Familienzentrums „Tausendfüßler“ ist das Jugendamt der Stadt Bergkamen. Die Stadt Bergkamen hat als Kommune einen gesetzlichen Ausbildungsauftrag. Dem kommen wir nach, indem wir folgende Ausbildungsgänge anbieten:

Fachschulische Ausbildung zum/zur Erzieher*in
Fachschulische Ausbildung zum/zur Kinderpfleger*in
Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher*in
Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Kinderpfleger*in
Schulische Praktika für weiterführende Schulen
Fachoberschule Klasse 11
Vorpraktikum vor der Zulassung zum Studium B.A. Sozialen Arbeit
Diverse studentische Praktika

B

Backen und Kochen:

In den Gruppen werden auch hauswirtschaftliche Übungen, wie z. B. Frühstück vorbereiten, Gurken oder Obst schneiden, Brote schmieren, Cornflakes oder Haferflocken in Schalen schütten u. ä. durchgeführt. Ihr Kind lernt hierbei unterschiedliche Lebensmittel und den sicheren Umgang mit Küchenutensilien kennen.

Wir bereiten kleine Speisen mit den Kindern vor, kochen oder backen und essen diese gemeinsam.

Zusätzlich bieten wir regelmäßig Aktionen an, wie z.B.: Vater-Kind Kochen, Multikulturelles Kochen, gesund Kochen u.a.

Beratung und Unterstützung für Eltern:

Wir führen regelmäßige Entwicklungsgespräche mit Eltern über die Entwicklung des Kindes durch. Die Entwicklungsschritte werden in einer Bildungsdokumentation zusammengefasst.

Zudem beraten wir Eltern zu verschiedenen Erziehungsfragen. Bei Bedarf stellen wir Kontakt zu externen Beratungsstellen und Institutionen.

Beschwerden:

Die Erzieher*innen in den Gruppen sind immer gesprächsbereit. Sollte dies aus Zeitgründen einmal nicht klappen, stehen wir telefonisch oder per Mail zu Verfügung. Wenn Sie Probleme, Beschwerden oder Anregungen haben, reden Sie bitte sofort mit uns. Nur so können wir die Situation klären und/oder verbessern.

Bewegungserziehung:

Kinder brauchen Bewegung, um sich gesund zu entwickeln und wohl zu fühlen. Ein Kind hüpfelt spontan vor Freude, rennt, tobt, schaukelt, klettert..., und gelangt somit zu immer mehr (Bewegungs-) Sicherheit und Selbständigkeit. Grundlegende Erfahrungen, die für das Leben in der Gesellschaft, für die Entwicklung von Körper, Seele und Geist von entscheidender Bedeutung sind, machen die Kinder vor allem durch die aktive, bewegte Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Wir bieten Ihrem Kind viele verschiedene Möglichkeiten der Bewegung. So geht jede Gruppe bspw. einmal pro Woche in unsere Turnhalle für gezielte Bewegungsangebote, die sogenannten „Turntage“. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit in der Bewegungshalle zu klettern, sich zu bewegen und mit großen Schaumstoffsteinen zu bauen. Regelmäßig bieten wir in der Albert-Schweitzer Sporthalle das Turnen für Kinder und das Eltern-Kind Turnen an. Jeden Donnerstag findet für definierte Zielgruppen das „Motopädische Turnen“ statt.

Unser Außengelände (12.000 m²), welches von Wald umgeben ist, bietet den Kindern weitere unterschiedliche Sinnes-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Bildungsvereinbarung NRW:

Wir betreuen, fördern und bilden Ihr Kind auf der Grundlage der Bildungsvereinbarung NRW. Siehe hierzu auch:

<https://www.kita.nrw.de/kinder-bilden/bildungsgrundsätze>

Bildungsbereiche:

Wir fördern Ihr Kind in den Bildungsbereichen Bewegung, Körper, Gesundheit und Ernährung, Sprache und Kommunikation, soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung, musisch-ästhetische Bildung, Religion und Ethik, mathematische Bildung, naturwissenschaftlich-technische Bildung, ökologische Bildung und Medien.

Bildungsdokumentation:

Für jedes Kind, das unsere Einrichtung besucht, wird eine Bildungsdokumentation erstellt. Im Mittelpunkt stehen die Individualität und die Entwicklung des Kindes. Auf der Grundlage einer kontinuierlichen und systematischen Beobachtung werden Bildungsprozesse des einzelnen Kindes beschrieben und dokumentiert. Die Dokumentation macht Prozesse und Wege sichtbar und orientiert sich an den Interessen, Leistungen und Stärken des Kindes.

Buchungszeiten

Die Betreuung von 45 Stunden und 35 Stunden Block können Sie bei uns nur dann in Anspruch nehmen, wenn Sie berufstätig sind oder besondere soziale Gründe dafür sprechen.

Sie haben auch bei Bedarf die Möglichkeit eine Randzeitenbetreuung ab 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr bei 45 Stunden Buchung in Anspruch zu nehmen. Die Randzeitenbetreuung ab 06:30 Uhr bieten wir auch bei 35 Stunden Block Buchung an.

Bei einer Buchung von 25 Stunden und 35 Stunden Block können Sie bis auf vier Nachmittage (Weihnachtsfeier, Osterfeier, Großelternnachmittag, Mini-Sportabzeichen) an den Aktionen, die zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr stattfinden, nicht teilnehmen.

Vorschulkinder (Im Letzen Kindergartenjahr) können an allen Vorschulangeboten, unabhängig von der Buchungszeit, teilnehmen.

Bei Fragen sprechen Sie uns an.

C

Chancen nutzen:

Wir geben jedem Kind die Chance sich in unserer Einrichtung individuell zu entfalten.

Checkliste für die Kita:

Für den Kindergarten benötigt Ihr Kind: Hausschuhe, Butterbrottasche (oder einen kleinen Rucksack), Butterbrotdose, Gummistiefel, Regensachen, Turnsachen (T-Shirt, Hose, Turnschuhe), Schlafanzug, Kuscheltier (U3- Kinder, die bei uns schlafen).

Corona-Regeln:

Die aktuell für unsere Kita geltenden Corona-Regeln werden durch unseren Träger für alle städt. Einrichtungen einheitlich erstellt und richten sich nach der geltenden gesetzlichen Lage, den Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes und den Vorgaben im Rahmen des Hausrechtes. Über die aktuelle Situation werden die Eltern durch Aushänge und Elterninfo per Mail-Verteiler informiert.

D

Datenschutz:

In unserer Einrichtung werden alle persönlichen Informationen selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Weitergabe von Daten an Dritte, (wie beispielweise das Übergabe-Protokoll Kita-Grundschule) ohne Ihre Zustimmung ist der Kita untersagt. Eine gesetzliche Ausnahme ist die akute Kindeswohlgefährdung nach § 8 a SGB VIII.

Draußen spielen:

In unserer Einrichtung haben die Kinder die Möglichkeit auf unserem Gelände zu toben und zu spielen. Es stehen ihnen zahlreiche Spielräume und Materialien für unterschiedliche Sinneserfahrungen zur Verfügung.

Wir verfügen über unterschiedliche Spielbereiche für Kinder unter und über 3 Jahren.

Dokumentation:

Dokumentation und Beobachtung sind für uns eine zentrale Aufgabe und ein Instrument der Bildungsbegleitung und Förderung Ihrer Kinder.

Neben der Bildungsdokumentation nach „Portfolio“ wird zusätzlich die Dokumentation nach dem „MotorikPlus“-Protokollbogen und die Dokumentation aus „BaSiK“ und „BISC“ verwendet.

E

Elternarbeit:

Bei uns wird Elternarbeit „groß geschrieben“. Viele Aktionen können nur mit Hilfe und Engagement der Eltern stattfinden. Es finden zahlreiche Aktionen und Informationsveranstaltungen gemeinsam mit und für Eltern statt.

Zu Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres treffen wir uns gemeinsam, um neben dem Austausch von Informationen über das neue Kindergartenjahr auch den Elternrat zu wählen. Daher wäre es schön, wenn Sie zu diesem Elternabend zahlreich erscheinen.

Es finden Bastelaktionen, Vater-Kind Aktionen, Feste und Projektbezogene Nachmittage statt.

Zudem bieten wir Entwicklungsgespräche an, bei denen Sie eine Rückmeldung zur Entwicklung Ihres Kindes erhalten.

Sie sind darüber hinaus jederzeit eingeladen, nach Absprache mit der jeweiligen Gruppe, zu hospitieren und so auch den Kita-Alltag Ihres Kindes zu erleben.

Elternrat:

Die Elternbeteiligung geht bei uns über den gesetzlichen Rahmen des Kinderbildungsgesetzes NRW hinaus.

Der Elternrat besteht aus mindestens zwei gewählten Elternvertretern/innen jeder Gruppe und fungiert jeweils für ein Jahr. Er tagt mindestens zweimal jährlich. Er wird von den Eltern gewählt, um die Interessen der Elternschaft gegenüber unserem Team und dem Träger zu vertreten. Die zwei Elternvertreter jeder Gruppe, sind neben uns als Team, auch Ihr Ansprechpartner als Eltern.

Der Elternrat bildet gemeinsam mit dem Team, einem Vertreter des Jugendamts der Stadt Bergkamen, als Trägervertreter und gewählten Mitgliedern des Rates der Stadt Bergkamen den sogenannten „Rat der Einrichtung“.

Eingewöhnung:

Wir gewöhnen Ihr Kind grundsätzlich nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. Die Besonderheiten und individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes werden hierbei selbstverständlich berücksichtigt.

Erziehungsberatung:

Wir kooperieren eng mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der Städte Bergkamen und Kamen. Einmal monatlich findet, jeweils am letzten Freitag, wird von 09:00 bis 11:00 Uhr eine sogenannte „Offene Sprechstunde“ zu allen familiären Themen und Problemen statt.

F

Familienzentrum:

Ziel des Landesprogramms „Familienzentrum NRW“ ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der

Beratung und Hilfe für Familien. Die Förderung von Kindern und die Unterstützung der Familien sollen Hand in Hand entwickelt und gestaltet werden. Die „Tausendfüßler“ sind seit 2014 zertifiziertes Familienzentrum und wurden zuletzt im Jahr 2022 re-zertifiziert.

Ferien, Schließtage und Notgruppe

Zwischen Weihnachten und Neujahr, an gesetzlichen Feiertagen und für zwei „Plantage“, tariflich vorgeschriebene Schließtage, ist unser Familienzentrum geschlossen. Zudem haben wir in den Sommerferien für drei Wochen geschlossen. Während dieser Zeit besteht für berufstätige Eltern dennoch die Möglichkeit ihr Kind betreuen zu lassen. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur, wenn der bzw. die Arbeitgeber eine Unabkömmlichkeit der Erziehenden bescheinigt und das Kind vorher rechtzeitig angemeldet wurde. Wir sind immer bemüht, eine Betreuung für Ihr Kind zu gewährleisten. Bitte sprechen Sie frühzeitig mit der Leitung über die Betreuungsmöglichkeiten für Ihr Kind. Bitte beachten Sie die Aushänge/Mails zu den jeweiligen Terminen.

Feste / Feiern:

Feste und Feiern im Jahresverlauf sind Inhalt unserer pädagogischen Arbeit. Wir feiern nicht nur die traditionellen Feste wie Ostern und Weihnachten sondern bieten Veranstaltungen auch zu anderen Gelegenheiten. Hierzu informieren wir Sie rechtzeitig, benötigen aber auch häufig Ihre Hilfe und Unterstützung.

Forschertage

Die Forschertage finden 1x im Monat statt. An den Tagen bieten wir den Kindern angeleitete Forscheraktivitäten an.

Fotos und Videos:

Jedes Kind hat ein Recht darauf, in seiner Persönlichkeit geschützt zu werden. Deshalb sind das Fotografieren und das Videografieren von Kindern aus unserer Einrichtung und die Veröffentlichung nur erlaubt, wenn die Eltern ihre Zustimmung hierzu gegeben haben. Ein Vordruck hierfür ist in der Hausbesuchsmappe hinterlegt. Außerdem ist es untersagt in der Einrichtung zu fotografieren oder zu filmen. Eltern müssen vor Film- oder Videoaufnahmen in der Einrichtung oder im Außenbereich die Genehmigung der Einrichtung einholen.

Forschen/Entdecken/Experimentieren:

Unsere Gruppen sind mit Materialien, die zum Forschen und Entdecken einladen, ausgestattet. Wasser- und Sand Tablett, Magnete, Spiegel, Lupen, Lupendosen, Bau- und Konstruktionsmaterialien u.a. sind jeder Zeit für die Kinder frei zugänglich. Unser Naturwissenschaftsraum (NaWi-Raum) bietet zusätzliche Werkzeuge und Materialien zu forschen und experimentieren an: Mikroskope, Leuchttisch, Waagen, Wasserbecken, Materialien zum Sortieren und Muster legen, Materialien zum Mengen erfassen, Materialien zum Thema: „Elektrizität“, und vieles mehr.

Regelmäßige Forschertage/Wochen und Waldtage/Naturtage/Wochen, gruppengetrennte und gruppenübergreifende Projekte zu naturwissenschaftlichen Themen erweitern das Angebot.

Wir sind „Haus der kleinen Forscher“, zertifiziert seit 2012.

Fotograf:

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in unsere Einrichtung um alle Kinder zu fotografieren. Die Vorschulkinder werden zusätzlich am Ende des Kindergartenjahres mit ihrem Tornister und der Schultüte fotografiert.

Freispiel:

Neben angeleiteten Aktionen findet das Freispiel statt. Während dieser Phase können sich die Kinder Spielort, Material und Spielpartner frei wählen, um sich selbst zu erproben, soziale Kompetenzen zu erweitern und gemeinsam mit anderen Kindern eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Frühstück:

In vier Gruppen frühstücken die Kinder gemeinsam in der Zeit von 09:30 Uhr bis 10:00 Uhr. In einer Gruppe (Inklusion) findet in der Zeit von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr ein gleitendes Frühstück statt. Einmal in der Woche wird in allen Gruppen ein gesundes und vollwertiges Frühstückbuffet, im Wechsel Brot- und Müslifrühstück, angeboten.

G

Ganztagsbetreuung:

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in der Zeit von 7:00 bis 16:00 Uhr in unserem Familienzentrum betreuen zu lassen, wenn Sie 45 Stunden gebucht haben. Die Kinder (45 Stunden und 35 Stunden Block) essen um 12:00 Uhr in ihren Gruppen das Mittagessen. Nach dem Essen haben sie dann die Möglichkeit sich auszuruhen, gemeinsam zu spielen, Geschichten zu hören oder draußen zu sein und an gezielten Angeboten teilzunehmen.

Geburtstag feiern:

Selbstverständlich feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes auch bei uns in der Kita. Ihr Kind steht hierbei immer im Mittelpunkt. Es erhält im Rahmen der Geburtstagsfeier ein kleines Geschenk. Wer möchte, kann für die anderen Kinder eine Kleinigkeit, wie z.B. ein kleines verpacktes Eis (eine Süßigkeit) oder einen Kuchen ausgeben. Wir möchten keine Familie finanziell belasten, daher belassen Sie es bitte bei einer Kleinigkeit zum Essen.

Getränke:

Getränke sind im Kindergarten vorhanden. Sie stehen den Kindern zur freien Verfügung. Sie können zwischen stillem und sprudelndem Mineralwasser, Milch und ungezuckertem Früchtetee wählen.

Gesundheit / Entspannung:

Ein gesundes Essen, regelmäßig frische Luft und ausreichend Bewegung sind wichtige Faktoren für eine gesunde Entwicklung.

Gezielte Aktivitäten:

In allen Gruppen finden gezielte Förder- und Lernangebote statt, die sich an den Bildungsbereichen der Bildungsvereinbarung NRW orientieren. Zur gezielten Vorbereitung auf den Übergang zur Grundschule bieten wir eine Fördergruppe, die sogenannte „Vorschule“ an.

Gummistiefel:

Jedes Kind benötigt ein Paar Gummistiefel, um auch bei Regen oder bei Matschwetter draußen spielen zu können. Die Gummistiefel bleiben im Kindergarten, so dass sie Ihrem Kind immer zur Verfügung stehen. Bitte kennzeichnen Sie die Gummistiefel Ihres Kindes, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden können.

H

Hände waschen:

In den gruppeneigenen Waschräumen stehen den Kindern mehrere Waschbecken zur Verfügung. Gemäß der Hygieneverordnung benutzen wir ausschließlich Papierhandtücher. Händewaschen vor dem Essen und nach dem Toilettengang ist für uns selbstverständlich.

Haken:

Jedes Kind hat in der Garderobe einen Haken für Jacken, Turnbeutel usw. Die Haken sind für jedes Kind durch ein Symbol und/oder ein Foto gekennzeichnet.

Hausbesuche/ Hausbesuchsmappe:

Vor jedem neuen Kindergartenjahr besuchen wir die neu aufzunehmenden Kinder in ihren Familien, sofern die pandemische Lage dies zulässt. Hier wird über den Alltag in der Einrichtung berichtet. Es findet ein intensiver Austausch über Wünsche zur Betreuung, Vorlieben der Kinder, eventuelle Förderbedarfe u.a. statt. Hierbei wird eine „Hausbesuchsmappe“ mit vielen vorbereitenden Informationen übergeben.

Haus der kleinen Forscher:

Das „Haus der kleinen Forscher“ zielt darauf ab, die Kinder in ihrer Neugierde beim Experimentieren, Forschen und Entdecken zu unterstützen. Für unseren Alltag bedeutet das, dass wir verschiedene, kindgerechte Experimente stets in den Alltag integrieren und in unseren „Forscher-Ecken“ oder in unserem Naturwissenschaftsraum angeleitete „Forschertage“ sowie freie Aktivitäten ermöglichen. In und mit der Natur experimentieren unsere Kinder an den regelmäßig stattfindenden „Wald/Natur-Tagen/Wochen“.

Hausschuhe:

Jedes Kind benötigt in unserer Einrichtung Hausschuhe oder Stoppersocken.

Homepage:

Hier finden Sie Informationen, Fotos und Vieles mehr: <http://www.tausendfuessler-bergkamen.de>

Hospitation:

Interessierten Eltern bieten wir nach Absprache an, uns bei der pädagogischen Arbeit zu begleiten.

Hygienekonzept:

Für unsere Einrichtung gibt es ein Hygienekonzept, das umgesetzt und fortgeschrieben wird.

I

Info-Wand:

In jeder Gruppe befindet sich eine Info-Wand/Stelltafel. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und Termine.

Innenhof:

Im Innenhof steht jeder Gruppe ein Hochbeet zur Verfügung. Im Frühjahr pflanzen die Kinder Gemüse und Obst ein, beobachten das Wachstum, pflegen die Beete, ernten die reifen Früchte, um dann ein gemeinsames Essen zu zubereiten. Die Kinder haben hier die Möglichkeit auf eine besonders intensive Weise die Natur zu beobachten und zu dokumentieren, Gemeinschaft, Freude und Erfolg zu erleben.

Integrative Betreuung/Inklusion:

Unsere Einrichtung verfügt über ein integratives Gesamtkonzept. Wir bieten Kindern mit und ohne Behinderung Förderung an. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten Kinder dabei, ihre Stärken zu stärken und die individuelle Selbstständigkeit größtmöglich auszubauen. Alle Kinder erhalten die Chance gleichberechtigt und intensiv voneinander zu lernen.

Interkulturelle Pädagogik:

Wir respektieren die unterschiedlichen Herkünfte unserer Familien. In unserer Einrichtung leben wir miteinander und lernen voneinander. Wir grenzen uns klar ab gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung.

J

Jahresübersicht:

Eine Halbjahresübersicht mit allen feststehenden Terminen finden Sie im Eingangsbereich der Gruppen und auf unserer Homepage. Zusätzlich schicken wir diese per Mail an alle Eltern zu.

K

Kita mit Biss:

Ziel dieses Aufklärungs- und Ernährungsprogramms ist, die frühkindliche Karies zu reduzieren – besser noch zu vermeiden – und die Mundgesundheit zu fördern. Die Kinder können somit schon sehr früh erlernen, mit dem eigenen Körper verantwortungsvoll umzugehen. Zur Entwicklung eines guten, die Mundgesundheit fördernden Umfeldes, soll die Zusammenarbeit zwischen Erzieher/Innen und Eltern sowie dem zahnmedizinischen Fachpersonal beitragen.

Kleidung:

In der Kita benötigt Ihr Kind Kleidung und Schuhe, die es möglichst selbstständig an- und ausziehen kann. Das erleichtert Ihrem Kind den Toilettengang oder das Umziehen beim Turnen. Es gibt ihm ein Gefühl von Unabhängigkeit.

Bitte wählen Sie Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Konzeption:

Die Konzeption unserer Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.tausendfuessler-bergkamen.de/konzeption/>

Kooperationen:

Wir kooperieren mit folgenden Partnern:

- Prein- Grundschule
- Jahn-Gem.-Grundschule
- Logopädische Praxis Frau Overhage
- Kommunales Integrationszentrum des Kreises Unna
- Musikschule der Stadt Bergkamen
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen
- Zahnarztpraxis Herr Witt
- Praxis für Ergotherapie und Reittherapie Frau Langner
- Naturfördergesellschaft für den Kreis Unna e.V.
- AWO Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung
- „Familiäre Kindertages-Betreuung e. V.“
- Jugendkunstschule und Kreative Erwachsenenbildung
- Frühförderstelle im Kreis Unna
- Stadtbibliothek Stadt Bergkamen
- Stadtmuseum Bergkamen
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.
- FuD-Familie und Du im Kreis Unna gGmbH
- SuS Oberaden
- Familienbüro der Stadt Bergkamen
- Agentur für Arbeit Hamm
- Jobcenter Kreis Unna
- Kreis Unna Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz

Krankheit:

Erkrankte Kinder dürfen die Einrichtung nicht besuchen. Tritt die Erkrankung oder der Verdacht einer Erkrankung während der Betreuungszeit in der Einrichtung auf, werden der/die Erziehungsberechtigte/n umgehend benachrichtigt. In diesem Fall besteht die Verpflichtung, das Kind umgehend abzuholen. Die Entscheidung, ob ein Kind von den Eltern abgeholt werden muss, trifft die Einrichtung.

L

Lebensmittelunverträglichkeiten:

Informieren Sie uns bitte über eventuelle Lebensmittelunverträglichkeiten Ihres Kindes. Wir können dann gemeinsam abwägen, welche Hilfen wir zur Verfügung stellen können, damit Ihr Kind sich nicht ausgeschlossen fühlt.

Leitung:

Leiterin der Einrichtung ist Frau Danuta Frankus. Stellvertretende Leiterin ist Frau Ayse Köster.

Lesepaten:

Wir bemühen uns, von der Stadtbibliothek ausgebildete Lesepaten einzusetzen. Hierdurch sollen neben unserer Förderung Literaturerfahrungen auch durch Dritte möglich gemacht werden. Des Weiteren fördert Vorlesen den Schriftspracherwerb. Die Lesepaten unterstützen hiermit die Aktivitäten des pädagogischen Personals.

M

Medikamente:

Falls Ihr Kind auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen ist, unterstützen wir Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir kooperieren hierzu bei Bedarf mit Integrationsdiensten und Kinderkliniken. Füllen Sie hierzu bitte unseren Vordruck zur Medikamentenvergabe aus und geben diesen Ihrem Kinderarzt zur genauen Angabe der Dosierung der Medikation weiter.

Mittagessen:

Das Mittagessen findet um 12:00 Uhr statt. Es besteht immer aus einem Hauptgericht mit Beilagen und einer Nachspeise. Das Essen wird täglich von unserem eigenen Küchenpersonal in Anlehnung an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderernährung frisch zubereitet. Ist eine frische Zubereitung aus Krankheitsgründen nicht möglich, wird ein Caterer mit der Essenslieferung beauftragt. Die Kosten für die Mittagsmahlzeit – aktuell 55 € für 11 Monate im Jahr- werden vom Jugendamt eingezogen und sind in der Elternbeitragsatzung der Stadt Bergkamen festgelegt.

Mittagsschlaf:

In unserem Familienzentrum gibt es einen separaten Schlafraum, in dem U3- Kinder Ihren Mittagsschlaf halten können.

MotorikPlus – Protokollbogen:

Bei MotorikPlus erfolgt die Beobachtung der motorischen, sensorischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen im pädagogischen Alltag- mit dem Ziel, den Verlauf der Entwicklung eines Kindes kontinuierlich zu dokumentieren. MotorikPlus wurde in Ergänzung zu BaSiK (Beobachtung sprachlicher Kompetenzen) entwickelt. MotorikPlus-Protokollbogen liegt in einer Version für Kinder unter drei Jahren und einer Version für Kinder über drei Jahren vor.

N

Nachmittagsaktionen:

In unserer Einrichtung finden am Nachmittag von 14:00-16:00 Uhr Aktionen, wie z.B. Turnen in der Albert-Schweitzer Sporthalle, Spielnachmittage, Kochaktionen, Eltern-Kind Nachmittage, AG`s u.a. statt.

Die Kinder, deren Eltern 35 Std. am Vor- und Nachmittag oder 45 Stunden gebucht haben, können an diesen Aktivitäten teilnehmen.

Notfall:

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn sich Ihre Anschrift oder Ihre Telefonnummer/Handynummer geändert hat, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

O

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung hat vier verschiedene Öffnungszeiten:

25 Stunden:

7:30 – 12:30 Uhr

35 Stunden:

7:30 – 12:30 Uhr

und

14:00 – 16:00 Uhr

45 Stunden:

7:00 – 16:00 Uhr

35 Stunden (Blocköffnungszeit)

7:00 – 14:00 Uhr

Für Kinder mit 45 Std. Buchung bieten wir bei Bedarf Öffnungszeiten von 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr an.

Die Nutzung der erweiterten Öffnungszeiten bedarf einer Anmeldung.

Ökostation:

Im Rahmen der naturwissenschaftlich-technischen und ökologischen Bildung führen wir regelmäßig Besuche auf der Ökostation durch. Hier haben die Kinder die Möglichkeit den Lebensraum und das Ökosystem Lippeaue kindgerecht zu erfahren.

P

Partizipation:

Partizipation wird bei uns gelebt, in dem sich Kinder z.B. an Abstimmungen beteiligen, Ideen einbringen, Aktivitäten mitplanen und Ideen und Wünsche äußern. Hierdurch wollen wir den Kindern wichtige Kompetenzen und Werte vermitteln. Sie sollen Fragen stellen, Ihre Meinung erklären und Entscheidungen treffen dürfen.

Personal:

Unser Personal besteht aus Mitarbeiter*innen mit verschiedenen Professionen, u.a. Erzieher*innen, Kinderpfleger*innen, Motopäd*innen, Entspannungspädagogin, Fachwirtin für Erziehungswesen, Übungsleiter*innen für Sport mit Kindern im Vorschulalter, Fachkräfte U 3, hauswirtschaftlichen Kräften und einem Hauswart.

Wir bilden uns regelmäßig zu vielfältigen Themen fort.

Plantag:

An zwei Plantagen im Jahr bleibt die KiTa geschlossen. Das Team bereitet sich an diesen Tagen inhaltlich und organisatorisch auf das kommende Halbjahr vor.

Praktikant*innen

Gemäß des Ausbildungsauftrages der Stadt Bergkamen bieten wir Praktikanten regelmäßig die Möglichkeit schul- und ausbildungsrelevante Bestandteile in unserem Familienzentrum zu absolvieren. In der Regel profitieren auch Ihre Kinder durch die zusätzliche Unterstützung in den Gruppen.

Projekte:

Wir führen gemeinsam mit den Kindern Projektarbeiten durch, z.B. im Bildungsbereich Naturwissenschaften Projekte zum Thema „Erde – Feuer – Wasser – Luft“. Die Projekte bauen in der Regel aufeinander auf und leben von der aktiven Mitarbeit der Kinder. Es finden Projekte auf Gruppenebene und gruppenübergreifend statt.

Portfolio:

Unter Portfolio wird eine Bildungsdokumentation und Reflexion der Lern- und Entwicklungsprozesse des Kindes und der Arbeit einer pädagogischen Fachkraft verstanden. Jedes Kind erhält hierzu von der Einrichtung einen Aktenordner. In diesem Aktenordner/Portfolio erfolgt zielgerichtete Sammlung von selbstgestalteter Werke der Kinder, Zeichnungen, Fotografien, Lerngeschichten und Kommentaren. Kinder und Eltern können jederzeit Einblick in die Bildungsdokumentation nehmen. Am Ende der Kindergartenzeit wird den Kindern/Eltern das Portfolio zum Verbleib ausgehändigt.

Q

Quatsch:

Spaß und Lachen, Quatsch und Blödeln ist bei uns erlaubt und ausdrücklich erwünscht.

Qualität:

Eine gute Qualität unserer Arbeit und unser Einrichtung ist uns sehr wichtig. Als Familienzentrum werden wir regelmäßig zertifiziert und unsere Arbeit überprüft.

R

Regenkleidung:

Für Regentage benötigt Ihr Kind eine Regenhose und eine Regenjacke. Die Regenkleidung wird im Kindergarten aufbewahrt, damit sie immer für Ihr Kind zur Verfügung steht. Bitte kennzeichnen Sie die Kleidung Ihres Kindes, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden können.

Religion:

Wir sind eine kommunale Einrichtung, in der sich Kinder und Familien unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur begegnen. Die Grundlagen aller Religionen, wie Vertrauen, Liebe, Geborgenheit, Hoffnung, Dankbarkeit und Freude spiegeln sich in unserem pädagogischen Alltag wieder.

Regeln und Rituale:

Feste Regeln sind für Kinder notwendig und geben Orientierung im Tagesablauf. Regeln und Rituale werden besprochen, auf deren Einhaltung legen wir Wert.

Respekt:

Bei allen Diskussionen erwarten wir einen respektvollen Umgang miteinander. Wir sind bereit, über alle Probleme offen zu sprechen, werden aber unsachliche und diskriminierende Diskussionen unverzüglich abbrechen und scheuen uns auch nicht davor, nach bedrohlichen Situationen Hausverbote auszusprechen.

S

Schließstage:

Unsere Einrichtung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr und für zwei Plantage geschlossen. In den Sommerferien bieten wir für drei Wochen eine Notbetreuung an.

Schweigepflicht:

Alle Mitarbeiter*innen einschließlich der Auszubildenden und Praktikant*innen unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt für den Elternrat.

Sitzkreis:

Im Laufe des Vormittags findet in allen Gruppen ein sogenannter Sitzkreis, Morgenkreis, Stuhlkreis oder Abschlusskreis statt. Diese Runde wird genutzt, um Dinge gemeinsam zu besprechen, zu spielen, Lieder zu singen, Geschichten zu erzählen oder vieles mehr.

Sommer / Sonnenschutz:

Im Sommer, besonders an heißen Tagen ist es wichtig, dass Ihr Kind eine Kopfbedeckung (Sonnenhut oder Kappe) mitbringt.

Zum Schutz vor Hautkrebs ist es besonders wichtig, dass Ihr Kind morgens von Ihnen mit Sonnenschutzcreme vor einem Sonnenbrand eingecremt wird.

Falls erforderlich, können Sie Sonnenschutzcreme, mit dem Namen Ihres Kindes versehen, in der Einrichtung lassen. Während des Tages wird dann der Schutz von uns nachgelegt.

Während der Sommermonate spielen wir häufig mit Wasser. Dies wird immer angekündigt. Geben Sie bitte an diesen Tagen Ihrem Kind Badekleidung, Wechselunterwäsche und ein Handtuch, jeweils mit Namen versehen, mit.

Sprachförderung:

Wir führen die Sprachförderung von Kindern bereits ab der Aufnahme durch. Konzeptionelle Grundlage bildet das „Sprachförderkonzept der Stadt Bergkamen“. Sprechen, Lesen und Schreiben werden hierbei als Grundfertigkeiten unserer Kultur angesehen. Damit Ihre Kinder

einen guten Start in der Schule haben, erleben die Kinder bei uns täglich Sprache in den unterschiedlichsten Situationen: Singen, Reimen, Sprachförderprojekte, Sprache und Bewegung, regelmäßige individuelle Sprachförderung für einzelne Kinder, alltagsintegrierte Sprachförderung und vieles mehr. Hierbei entwickeln die Kinder spielerisch ein Gefühl für Buchstaben, Wörter, Silben und Grammatik.

Im Rahmen der Heilmittelverordnung bieten wir Sprachtherapeuten und Logopäden die Möglichkeit der Therapie von Kita-Kindern in unserem Familienzentrum an, falls diese sonst nicht durchgeführt werden kann.

Sprachförderverfahren:

Wir führen zur sprachlichen Bildung und zum Schriftspracherwerb verschiedene förderdiagnostische Verfahren durch. Dies sind z.Zt.:

„**BISC**“ (Bielefelder Screening)

Hierbei handelt es sich um ein Testverfahren, das bei Kindern im Vorschulalter eine mögliche Lese- Rechtschreibabweichung abklärt.

„**Hören, lauschen, lernen**“.

Weist ein Kind die durch BISC diagnostizierte Schwäche auf, wird es bei uns das Förderprogramm der Universität Würzburg „Hören, lauschen, lernen“ durchlaufen.

„**BaSiK**“

Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, welches eine begleitende Beobachtung der kindlichen Sprachentwicklung ab dem vollendeten erstem Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen ermöglicht. Die Beobachtung erfolgt im pädagogischen Alltag und hat das Ziel, den Sprachentwicklungsverlauf eines Kindes kontinuierlich zu dokumentieren und darüber hinaus auch speziellen Förderbedarf zu erkennen. Aufbauend auf den Beobachtungen können Maßnahmen einer alltagsintegrierten Sprachbildung abgeleitet werden.

Das Verfahren liegt in einer Version für Kinder unter drei Jahren und einer Version für Kinder über drei Jahren vor.

T

Teiloffen:

Wir arbeiten in altersgemischten, teiloffenen Gruppen.

Theater und Theaterfestival:

Im Rahmen unserer Vorschularbeit besuchen wir regelmäßig mit unseren Vorschulkindern Theateraufführungen im „Studio Theater Bergkamen“. Dies bietet den Schulkindern die Möglichkeit auch ohne ihre Eltern an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen.

Der Stadtjugendring Bergkamen e.V. veranstaltet jährlich ein Theaterfestival, welches wir mit unseren Vorschulkindern mitgestalten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poco lässt die Puppen tanzen“ haben wir einmal im Jahr die Möglichkeit, Künstler in unserem Familienzentrum begrüßen zu dürfen. Sie führen für unsere Kinder ein Theaterstück auf.

Unsere Kinder treten für Senioren an der Oster- und Weihnachtsfeier der Ev. Frauenhilfe auf.

Träger:

Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Bergkamen.

Therapien in der Einrichtung:

Bei Bedarf stellen wir Räumlichkeiten für Logopäden, Ergotherapeuten und die Frühförderung zur Verfügung.

Turnbeutel:

Jedes Kind bekommt von uns einen eigenen, mit Namen versehenen, Turnbeutel geschenkt. Der Turnbeutel sollte Stoppersocken/Turnschuhe, eine Turnhose und ein T- Shirt beinhalten. Bitte kennzeichnen Sie die Kleidung Ihres Kindes, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden können.

Turnhalle:

Bewegungserziehung findet regelmäßig für alle Kinder am Vormittag statt. Nach Absprache mit den Erzieherinnen können Kinder darüber hinaus die Turnhalle in kleinen Gruppen unter Aufsicht nutzen.

In einem regelmäßigen Rhythmus besuchen wir zudem die Albert-Schweitzer Sporthalle.

Tür- und Angelgespräche:

Diese kurzen Gespräche dienen zum Austausch über den Tag und zur Beantwortung von Fragen. Für längere und/oder vertrauliche Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin.

U

U 3-Betreuung:

Wir verfügen über 12 Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. In dieser Gruppe werden Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahre betreut.

„Besonderheiten“ in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren:

Eingewöhnung:

Die positive Gestaltung der Eingewöhnung ist uns wichtig. Sie ist an das sogenannte „Berliner Modell“ angelehnt. Die Kinder besuchen im Vorfeld die zukünftige Gruppe und haben so die Möglichkeit, sich im eigenen Tempo an die neue Situation zu gewöhnen. Wir geben den Kindern und den Eltern die Zeit, die sie benötigen, um die neue Bezugsperson kennen zu lernen, ihr zu vertrauen und sich wohl zu fühlen.

Schlaf- und Essgewohnheiten:

Alle Kinder haben einen eigenen Schlafplatz. Die Kinder können von Zuhause ein Kuschtier oder ein Schmusetuch mitbringen, das ihnen zusätzliche Sicherheit beim Einschlafen gibt. Ein*e Mitarbeiter*in bleibt über die gesamte Zeit bei den „Mittagsschläfern“. Auch die Essgewohnheiten der Kinder werden individuell begleitet und angepasst. Die „Kleinsten“ werden schon an Messer und Gabel herangeführt.

Pflege:

Das pädagogische Personal trägt für die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienebestimmungen die Verantwortung. Die Pflege des anvertrauten Kindes wird verantwortungsbewusst durchgeführt. Pflege ist ein wichtiger Bestandteil des Beziehungsaufbaus vom Kind zur Bezugsperson.

Bildung:

Die Bildung von Kindern unter 3 Jahren besteht in großem Maß im Zusammenleben mit anderen Kindern. Kinder lernen voneinander, ahmen nach und helfen sich gegenseitig. In der individuellen Förderung passen wir die Inhalte den Altersgruppen und den Interessen der einzelnen Kinder an, um somit die Selbstbildungsprozesse zu unterstützen.

Übergang Kita-Grundschule:

Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine Bildungsdokumentation über die Entwicklung Ihres Kindes durchzuführen. Diese wird regelmäßig mit Ihnen als Eltern besprochen. Zum Ende der Zeit Ihres Kindes in der Kita kann diese Bildungsdokumentation an die Grundschule übergeben werden, sofern Sie als Eltern hierzu schriftlich Ihre Zustimmung erteilen. Sinn der Übergabe der Bildungsdokumentation ist es, keine unnötige Zeit in der Grundschule zu verlieren, um eine u. U. notwendige Förderung in einzelnen Bildungsbereichen erfolgreich fortzusetzen. Dieser Übergang von der Kita zur Grundschule entspricht den Standards des Regionalen Bildungsnetzwerkes für den Kreis Unna.

Umwelt erleben:

Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeit, seine Umwelt bewusst zu erleben und auf Entdeckungsreise zu gehen. Den Kindern stehen unterschiedliche Materialien für intensive Naturerfahrungen zur Verfügung. Auch der Kontakt zu anderen Institutionen, wie der Bibliothek, dem Museum oder Exkursionen in die nähere Umgebung sind Erlebnisse im Sinne der Umweltbildung von Kindern.

Unfall:

Sollte Ihr Kind sich in unserer Einrichtung stark verletzen, werden wir Sie sofort telefonisch verständigen damit Sie Ihr Kind frühzeitig abzuholen und/oder sich die Verletzung anschauen können. In wenigen Fällen ist es notwendig zusätzlich einen RTW anzurufen. Daher ist es sehr wichtig, dass Ihre aktuelle Telefonnummer und Ihre aktuelle Handynummer in der Gruppe Ihres Kindes hinterlegt sind.

Sollten Sie nach einer Verletzung einen Arzt aufsuchen, informieren Sie uns bitte über den Arztbesuch. Ihr Kind ist über die Kindertageseinrichtung unfallversichert. Wir benötigen von Ihnen alle Informationen über den Arztbesuch und die Art der Verletzung, um der Unfallversicherung einen entsprechenden Bericht übersenden zu können.

V

Vorschule:

Ein Jahr bevor Ihr Kind in die Schule kommt, wird es bei uns ein „Vorschulkind“. Es gehört dann zu den Großen in der Einrichtung. Vorschulkinder erhalten eine spezielle Förderung im Hinblick auf den anstehenden Schulbesuch. Diese Förderung findet im Laufe des Vormittages auf Gruppenebene statt. Dort erarbeiten die Kinder Themen in Form von Projekten (z.B. Farben, Formen, Körper, Verkehrserziehung und vieles mehr).

Vertrauensvolle Zusammenarbeit:

Wir legen großen Wert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und freuen uns darauf. Wichtig ist ein guter Kontakt und Austausch, am Besten in direktem Gespräch. Auch mit den gewählten Elternvertreter*innen Ihrer Gruppe ist eine Zusammenarbeit nur auf Basis gegenseitigen Vertrauens und durch respektvollen Umgang miteinander möglich.

W

Waldtage/Naturtage

An den Tagen verbringen die Kinder den Vormittag in der Natur. Bitte geben Sie an den Waldtagen Ihrem Kind ein „festes“ Frühstück mit (kein Joghurt, kein Müsli). Sorgen Sie für wetterfeste Kleidung.

Wasser:

In unserer Einrichtung wird viel mit Wasser experimentiert und gespielt. An warmen Tagen werden Planschbecken aufgestellt. Bitte denken Sie an Wechselwäsche, eine Kopfbedeckung, Badekleidung, ein Handtuch und Sonnenschutzcreme.

Wechselwäsche:

Bitte geben Sie Ihrem Kind Wechselkleidung mit. Es kann schon einmal passieren, dass ein Kleidungsstück nass oder schmutzig wird.

Wickelraum:

Wir verfügen über einen separaten Wickelraum mit kleinkindgerechter Toilette und Dusche. So wird die Privatsphäre Ihres Kindes gewahrt.

Windeln:

Windeln werden von den Eltern zur Verfügung gestellt. So ist sicher, dass jedes Kind seine eigenen Windeln trägt.

Bei Bedarf werden den Kindern selbstverständlich die Windeln gewechselt. Wir sind verpflichtet, ein sogenanntes „Windeltagebuch“ zu führen. Hierin wird dokumentiert wer, wann und wem die Windeln gewechselt hat. Bei Bedarf wird Ihr Kind auch von uns geduscht.

Winter:

Im Winter benötigt Ihr Kind wetterfeste Kleidung. An manchen Tagen ist das Tragen von einem Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe und warmen Schuhen wichtig, so dass Ihr Kind auch bei niedrigeren Temperaturen nicht friert und im Spiel draußen nicht eingeschränkt wird.

X, Y, Z

Zähne putzen:

Jedes Kind hat einen eigenen Zahnbecher und eine Zahnbürste im Waschraum seiner Gruppe.

Die Zahnputz-Utensilien für Kinder werden uns von Gesundheitsamt Kreis Unna zur Verfügung gestellt. Nach den Mahlzeiten (nach dem Frühstück, Mittagessen) werden täglich, in kleinen Gruppen, unter Anleitung, Zähne geputzt.

Einmal im Jahr wird vom Gesundheitsamt eine Veranstaltung zur Kariesprophylaxe und zum Erlernen des richtigen Umgangs mit der Zahnbürste, durchgeführt. Des Weiteren werden 1x im Jahr Zähne der Kinder vom Gesundheitsamt kontrolliert, um so den Kindern die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen und eventuelle Zahnschäden frühzeitig erkennen zu können.

Zweisprachigkeit:

Wir erkennen und achten die Muttersprache eines jeden Kindes an. Sprache bedeutet Herkunft, Kultur und Identität. Sie gibt Sicherheit, Halt und Geborgenheit.

Zecken:

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, regelmäßig nach Zecken ab. Die gibt es nicht nur im Wald, sondern auch im Gras und Gebüsch.